

Blut für die heilige Sache eingesetzt und sich den Vätern von 1813—15 würdig an die Seite gestellt. Die ganze Landwehr hat auf dem Boden von Frankreich gestanden und z. B. bei Metz, bei Paris, bei Belfort die höchste Tapferkeit bewiesen. Darum wurden die heimkehrenden Truppen überall im deutschen Vaterlande mit dem innigsten Danke und der höchsten Begeisterung empfangen.

Se. Majestät der Kaiser und König hielt in seiner Residenz am 16. Juni 1871 einen feierlichen, mit Dankgottesdienst und Enthüllung des Denkmals vom Könige Friedrich Wilhelm III. verbundenen Siegeszug, bei welchem Truppentheile aller deutschen Armee-corps zugegen waren.

Die entlassenen Krieger kehrten nun wieder zu den friedlichen Beschäftigungen in ihre Heimath zurück. Der Kaiser aber und der deutsche Reichstag blieben bemüht, die Einigkeit der verschiedenen Stämme und Staaten in dem neuen Bunde zu befestigen und dem Reiche einen dauernden Frieden zu sichern.

F. Deutscher Haushalt, Gewerbe und Kunstfleiß.

1. Zur Gesundheitspflege.

a. Vom menschlichen Körper. Nach der heiligen Schrift (1. Mos. 1, 26 und 27) ist der Mensch das vornehmste von allen Geschöpfen; denn er ist nach Gottes Ebenbild geschaffen und zur Herrschaft bestimmt über die ganze Erde und über alles, was sich auf ihr befindet. Man kann ihn daher die Krone der Schöpfung und den König der Erde nennen. Seinem Leibe nach gehört der Mensch zu den Dingen der Natur; denn der Leib besteht aus irdischen Stoffen, die, wenn er stirbt, wieder zur Erde zurückkehren. Durch seinen Geist aber ist er hoch über die Natur erhaben, weil derselbe von Gott stammt und daher unsterblich ist.

Die Haupttheile des Körpers sind der Kopf, der Rumpf und die Gliedmaßen (Arme und Beine). Im Kopfe liegt das Gehirn; auch befinden sich an ihm die Werkzeuge für die Sinne des Gesichts, des Gehörs, des Geruches und des Geschmacks. Im Rumpfe liegen das Herz, die Lungen und die übrigen Eingeweide.

b. Vom menschlichen Herzen. Das Herz eines gesunden Menschen zieht sich ungefähr 70 Mal in der Minute (also mehr als 4000 Mal in der Stunde) zusammen und erweitert sich eben so oft; bei Kindern geschieht dies noch öfter, bei alten Leuten aber seltener. In Krankheiten schlägt das Herz und folglich auch der Puls bald schneller, bald langsamer, bald stärker, bald schwächer, je nachdem die Krankheit beschaffen ist; der Arzt muß deshalb dem Kranken den Puls fühlen, um darnach die Krankheit beurtheilen zu können.